

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Kultur- und Sportausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 07.10.2008

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:59 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Evelyn Fisbeck FDP

ordentliche Mitglieder

Herr Walter Backhaus CDU

Frau Corinna Martens CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Torsten Wilters CDU

Herr Klaus Hillen UWG

Herr Detlef Bredow SPD

Frau Kerstin Druivenga-Kreitsmann SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne für Gudrun Oltmanns

Verwaltung

Herr Günther Henkel

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Bernd Gottwald

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Frau Esther Rothstegge von der Nordwest Zeitung

Frau Britta Lübberts von der Rasteder Rundschau

Herr Bernd Meyer und Herr Enno Kramer vom KKR

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Frau Gudrun Oltmanns B90/Grüne

Herr Werner Skirde SPD

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.04.2008
- 4 Qualitätsoffensive Infrastruktur Hallenbad
Vorlage: 2008/167
- 5 Preisstruktur Hallenbad / Freibad
Vorlage: 2008/168
- 6 Haushaltssatzung und Haushaltspläne 2009
Vorlage: 2008/139
- 7 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck eröffnet die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 10 stimmberechtigte Mitglieder.

Frau Fisbeck bittet darum, den Tagesordnungspunkt 6 „Freiluftspiel zu 950-Jahre Rastede im Jahr 2009; Antrag des KKR“ aufgrund einer Personalie von der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung abzusetzen und anschließend im nicht öffentlichen Teil zu beraten.

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.04.2008

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 14.04.2008 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Qualitätsoffensive Infrastruktur Hallenbad

Vorlage: 2008/167

Sitzungsverlauf:

Herr Gottwald stellt anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation (Anlage 1 der Niederschrift) die vorgesehene Planung sowie die Mängel im Umkleide- und Sanitärbereich vor.

Herr Wilters begrüßt die Planung ausdrücklich und fügt ergänzend hinzu, dass es wünschenswert wäre, wenn wie bisher auch in den Großraumumkleidekabinen jeweils ein zusätzlicher Fön installiert würde.

Auf Nachfrage von Herrn Wilters macht Herr Unnewehr deutlich, dass auch nach dem Umbau ausreichend Schränke für die Badegäste zur Verfügung stehen und das Bäderpersonal im Vorfeld der Planung selbstverständlich seine Anregungen mit einbringen konnte.

Herr Langhorst plädiert grundsätzlich für das vorgesehene Sanierungsprogramm, weist jedoch darauf hin, dass der für 2012 angedachte Austausch der Fenster aus energetischen Gründen gegebenenfalls vorgezogen werden sollte.

Herr Unnewehr erläutert, dass hinsichtlich der energetischen Fragen alsbald eine gesonderte Vorlage erstellt wird, die sich ausführlich mit der Thematik beschäftigt. Grundsätzlich lässt sich jedoch bereits jetzt sagen, dass der Austausch der Fenster erhebliche Finanzmittel in Anspruch nimmt, sodass mit einer sehr langen Amortisationszeit zu rechnen ist; ein größeres Einsparpotenzial liegt beispielsweise bei den elektrischen Pumpen.

Frau Fisbeck und Frau Druivenga-Kreitsmann erinnern daran, dass in der ursprünglichen Planung auch eine weitere Toilette vorgesehen war, die direkt vom Bad zu erreichen war.

Herr Unnewehr legt dar, dass aus Kostengründen an der bisherigen Aufteilung festgehalten wurde. Gleichwohl kann die Installation einer weiteren Toilette im Verlauf der Beratung mit aufgenommen und näher beleuchtet werden.

Herr Bredow erkundigt sich, warum der Umbau der Cafeteria nicht schon in 2009 erfolgt.

Herr Henkel gibt zu verstehen, dass bereits jetzt ein finanziell umfangreiches Maßnahmenpaket geschnürt worden ist und entsprechende Finanzmittel im Haushalt nicht unendlich zur Verfügung stehen.

Herr Bredow regt an, eine Abdeckfolie für das Frei- und Hallenbad anzuschaffen, um bei der Warmwasseraufbereitung Energie einsparen zu können.

Herr Unnewehr weist darauf hin, dass eine derartige Abdeckung möglicherweise für das Freibad geeignet ist. Hinsichtlich der Realisierungsmöglichkeiten wird im Rahmen der bereits zugesagten Vorlage Stellung genommen.

Beschlussempfehlung:

Die Infrastruktureinrichtungen Umkleidebereich und Sanitärspange im Hallenbad werden in einer Gesamtmaßnahme saniert. Die erforderlichen Haushaltsmittel von zusammen 680.673 Euro werden im Haushaltsjahr 2009 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Preisstruktur Hallenbad / Freibad

Vorlage: 2008/168

Sitzungsverlauf:

Herr Gottwald erläutert noch einmal eingehend die vorgesehene Preisstruktur und weist ergänzend darauf hin, dass insbesondere die gestiegenen Energiekosten dazu beigetragen haben, dass die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben immer weiter auseinander gegangen ist und die Zuschussleistung mittlerweile rund 350.000 Euro beträgt.

Seitens der Ausschussmitglieder herrscht Einvernehmen darüber, dass grundsätzlich eine maßvolle Erhöhung der Entgelte erfolgen muss und die vorgestellten Kartentypen zweckmäßige Auswahlmöglichkeiten für die Badegäste bieten.

Herr Bredow beantragt, zusätzlich eine Familienkarte für einen Erwachsenen und zwei Kinder zum Preis von 5,50 Euro anzubieten.

Frau Fisbeck bemerkt, dass für viele Familien auch die 10er Karte eine echte Alternative darstellt und nicht für alle Eventualitäten ein Kartentyp entwickelt werden kann.

Herr Backhaus unterstützt den Antrag von Herrn Bredow und unterstreicht, dass es möglich sein muss, Familienkarten individuell zusammenstellen zu können.

Herr Unnewehr erklärt, dass die gewünschte Flexibilität mit der angedachten Familienkarte für 4 Personen gewahrt bleibt. Er macht deutlich, dass wenn beispielsweise nur 1 Erwachsener und 2 Kinder die Karte nutzen, ein Einzeleintritt für einen Erwachsenen auf der Karte für einen möglichen späteren Besuch verbleibt.

Herr Langhorst führt aus, dass die alte, vier Monate gültige Familienkarte auch weiterhin im Angebot bleiben sollte, um mit einer verhältnismäßig günstigen Dauerkarte eine langfristige Bindung zu erreichen. Somit könnten zusätzliche Besucher bei fest kalkulierbaren Einnahmen generiert werden, womit letztendlich auch die Auslastung erhöht würde.

Herr Henkel legt dar, dass die alte Familienkarte kaum nachgefragt wurde und aus Gründen der Vereinfachung gestrichen werden sollte.

Herr Sundermann macht deutlich, dass der durch den Verkauf von Dauerkarten generierte Mehrbesuch zwar zu einer höheren Auslastung des Bads führt, doch keineswegs eine Verringerung der Zuschussleistung mit sich bringt.

Sodann lässt die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck über den Antrag von Herrn Bredow zusätzlich zum Verwaltungsvorschlag noch eine Familienkarte für einen Erwachsenen und zwei Kinder zum Preis von 5,50 Euro einzuführen abstimmen.

Bei 5 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Anschließend lässt Frau Fisbeck über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Bei 5 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen wird der Beschlussvorschlag abgelehnt.

Herr Henkel macht daraufhin deutlich, dass grundsätzlich Einvernehmen über die Kartenstruktur und die vorgesehene Anpassung der Entgelte besteht. Er unterbreitet den Vorschlag, die Familienkartenregelung noch einmal in einer gesonderten Sitzung zu erörtern.

Diesem Vorschlag stimmen die Ausschussmitglieder geschlossen zu.

Beschlussempfehlung:

1. Die der Sitzungsvorlage anliegende mittelfristige Investitionsplanung des Hallenbades wird zur Kenntnis genommen und soll als weitere Arbeitsgrundlage für die Verwaltung dienen.
2. Die Entgelte für die Bäder der Gemeinde Rastede werden ab dem Beginn der Hallenbadsaison 2009 wie folgt festgesetzt:

Kartentyp	jetzt	neu
Tageskarte Erwachsene	2,90 €	3,10 €
Tageskarte Kinder/Jugendliche	1,60 €	1,80 €
10er-Karte Erwachsene	25,00 €	27,00 €
10er-Karte Kinder/Jugendliche	14,00 €	16,00 €
1-Monatskarte Erwachsene	30,00 €	entfällt
1-Monatskarte Kinder/Jugendliche	15,00 €	entfällt
4-Monatskarte Erwachsene	80,00 €	90,00 €
4-Monatskarte Kinder/Jugendliche	40,00 €	45,00 €
Vereinskarte Erwachsene	62,00 €	72,00 €
Vereinskarte Kinder/Jugendliche	31,00 €	36,00 €
Familienkarte	150,00 €	entfällt
Familientageskarte (2Erw.+2Ki.)	neu	8,60 €
Kombibecken Einzeleintritt	2,50 €	entfällt
Kombibecken Gruppen je 1/2 Stunde	neu	22,00 €
Schulschwimmen	1,40 €	1,40 €

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Familienkartenregelung noch einmal zu überprüfen und gesondert vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Haushaltssatzung und Haushaltspläne 2009
Vorlage: 2008/139

Sitzungsverlauf:

Herr Gottwald stellt zu Beginn der Beratung für den Geschäftsbereich 2 anhand einer umfangreichen Präsentation den Teilhaushalt 5_022 „Heimat- und Kulturpflege“ und 5_023 „Gesundheit und Sport“ vor. Der Vortrag liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Herr Unnewehr stellt anschließend die Plandaten für den Teilhaushalt 4_01 „Zentrale Gebäudewirtschaft Hochbau“ für den Geschäftsbereich 1 dar. Die einzelnen Folien hierzu sind als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses einzelne Positionen durch. Es werden Verständnisfragen gestellt und geklärt.

Nachfolgend genannte Themenbereiche werden näher erörtert:

Zuschuss Musikschule Ammerland

Auf Nachfrage von Herrn Langhorst erläutert Herr Sundermann, dass sich der Zuschuss für die Musikschule Ammerland real verringert hat. Die Schlussrechnung für 2007 liegt allerdings noch nicht vor.

Sportplatz Rastede

Herr Unnewehr legt dar, dass sich die Suche nach einem geeigneten Standort für einen weiteren Sportplatz in Rastede recht schwierig gestaltet und die Bedarfsabstimmungen mit den Vereinen noch nicht endgültig abgeschlossen sind. Im Übrigen sind noch Gespräche mit Denkmalschutz- und Naturschutzbehörden zu führen, sodass die Verwaltung vorschlägt, in 2009 die Planung weiter zu intensivieren, um die Umsetzung letztendlich in 2010 realisieren zu können.

Beschlussempfehlung:

Dem Haushaltsplanentwurf wird unter Berücksichtigung der Beratung des Kultur- und Sportausschusses zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck schließt die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 17:59 Uhr.